

# ZUR LAGERERGÄNZUNG BEDÜRFFEN SIE DRINGEND DER WERKE:

[Z]

BENEDITE, L., Die französischen Bildhauer unserer Zeit. Sammlung von 104 ausgewählten Werken. 32 Tafeln kl.-Folio in Mappe . . . M. 26.— ord.

BILLING, H., Architekturskizzen. 48 Tafeln in Mappe . . . . . M. 10.— ord.

LAMBERT u. STAHL, Das Möbel. Musterbuch stilvoller Möbel aus allen Ländern. 100 z. T. farb. Tafeln mit Text. Geb. . . . M. 35.— ord.

ROCHGA u. HAUSTEIN, Form und Farbe im Flächenschmuck. 24 Foliotafeln in Farbendruck. In Mappe M. 28.— ord.

~~~~~ IN RECHNUNG 25 % — BAR 50 % — FREIEXEMPL. 7/6 ~~~~~

ANFANG 1906 erschien:

DERI, M., Das Rollwerk in der deutschen Ornamentik des 16. und 17. Jahrhunderts. M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar.

BERLIN W. 30, Nollendorfstrasse 31/32. SCHUSTER & BUFLEB.

WIR BITTEN UM BENUTZUNG DES ROTEN VERLANGZETTEL.

## Ernst Haeckel

urteilt in der soeben erschienenen Broschüre: *Monismus und Naturgesetz* (Flugschriften des Deutschen Monistenbundes Heft 1, Verlag von Dr. W. Breitenbach, Brackwede) über dieses Werk:

„. . . Ein solcher gross angelegter Versuch war das originelle naturphilosophische Werk von J. G. Vogt: „Das Wesen der Elektrizität und des Magnetismus auf Grund eines einheitlichen Substanzbegriffes“ (Leipzig 1897). Eine zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage erschien 1901 unter dem Titel: „Entstehen und Vergehen der Welt als kosmischer Kreisprozess, auf Grund des pyknotischen Substanzbegriffes“. Nachdem ich in die eigenartigen Grundgedanken dieses schwierigen Werkes Einsicht zu gewinnen versucht hatte, bat ich meinen Freund Ernst Abbe, mir seine Ansicht darüber mitzuteilen und mich über mehrfach aufgestossene Bedenken zu belehren; noch heute erinnere ich mich mit besonderem Vergnügen dieser mehrstündigen interessanten Unterhaltung. Über das ideenreiche Werk von Professor Vogt äusserte er sich anerkennend, betonte dessen Reichtum an neuen und eigenartigen Gedanken, bezweifelte aber, ob seine neue pyknotische Theorie geeignet sein werde, die bestehende kinetische Substanztheorie zu ersetzen. Daraufhin nahm ich in das 12. Kapitel der „Welträtsel“ jene kurze vergleichende Darstellung des kinetischen und des pyknotischen Substanzbegriffes auf, die mir geeignet schien, diesen wichtigsten Grundbegriff der Naturphilosophie unparteiisch zu beleuchten. . . . Die neue Ausgabe des weitverbreiteten Werkes von Vogt, das jedenfalls das Verdienst besitzt, durch Aufstellung neuer Gesichtspunkte den Versuch zur Lösung schwieriger Fragen zu machen, ist über 1000 Seiten stark, ist streng wissenschaftlich gehalten, mit ebensoviel gründlicher Sachkenntnis als klarer Kritik geschrieben und reichlich mit mathematischen Formeln ausgestattet. . . . Diese Betrachtungen stützten sich auf die vorerwähnte *Pyknose-Theorie* von J. G. Vogt in seinem grossen, mathematisch fundierten Werke. Dieses ideenreiche Werk hatte der tiefdenkende Physiker Ernst Abbe für einen beachtenswerten Versuch gehalten, einen neuen Weg der Erklärung für die grossen allgemeinen Fragen der Physik zu finden, über welche die Ansichten noch so vielfach auseinandergehen.“

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

## Entstehen und Vergehen der Welt als kosmischer Kreisprozess

[Z]

Auf Grund des pyknotischen Substanzbegriffes

— Zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage —  
ergänzt durch die Behandlung der wichtigsten Probleme einer realen Weltanschauung von durchaus neuen Gesichtspunkten: das erkenntnistheoretische Problem, die Raumanschauung, die Kunst, die Entstehung des Lebens, das Problem der Vererbung, das Darwinische Entwicklungsprinzip in geklärter und erweiterter Form, die Ethik.

Lexikon - Format 1005 Seiten | Von J. G. Vogt Preis brosch. 6 M., geb. 7 M. 50 Pf.  
Mit erläuternden Illustrationen

In Rechnung mit 30%, bar mit 40% und 7/6.  
1 Exemplar zur Probe mit 50% Barabatt.

Die Bedeutung Vogts in philosophischen Kreisen wird eine immer massgebendere, die Nachfrage nach seinen Schriften ist in raschem Wachsen begriffen. Das obige Werk ist sein **Hauptwerk**, in dem die Grundzüge seiner Philosophie niedergelegt sind, einer Philosophie, die im Gegensatz zum Idealismus, zum ersten Male eine reale Weltanschauung begründet.

Um alle diejenigen Buchhandlungen, die sich speziell für das obige Werk und die sonstigen Schriften des Verfassers verwenden wollen, tatkräftig zu unterstützen, stellen wir Ihnen eine reiche Zusammenstellung von **Kritiken und Besprechungen über die philosophischen Schriften von J. G. Vogt**, zur Versendung an Interessenten, gratis zur Verfügung.

Wir versenden das Werk, wie diese Kritiken, nur auf Verlangen.

Leipzig. Ernst Wiest Nachf., Verlagsbuchhdlg., Gesellschaft mit beschr. Haftung.

1288